

3.4 Testaufgaben

Vorwort

Im Schulbereich können Tests zu unterschiedlichen Zwecken entwickelt und eingesetzt werden:

auf der Theorieebene zur Überprüfung von Kompetenzmodellen,

auf der Systemebene zum Vergleich von Bildungssystemen (Bildungsmonitoring),

auf der Ebene der Einzelschule zur Evaluation,

auf der individuellen Ebene für Individualdiagnostik und -förderung.

Tests zur Individualdiagnostik (z. B. schulische Leistungsüberprüfungen in Form von mehreren kurzen Fragen) sind nicht einfach mit Tests im wissenschaftlichen Sinne (z. B. zum Bildungsmonitoring) gleichzusetzen.

Die klassischen Gütekriterien für Tests sind:

Objektivität

– das Ergebnis ist unabhängig vom einzelnen Testleiter, Untersucher bzw. Auswerter,

Reliabilität (Zuverlässigkeit)

– der Test erfasst das, was er erfasst, zuverlässig und konsequent,

Validität (Gültigkeit)

– der Test misst genau das, was er messen soll.

Die herkömmlichen schulischen Tests, die durch das professionelle pädagogische Ermessen der Lehrkraft „validiert“ werden, bleiben unverändert von großer Bedeutung. Sie können insbesondere der Individualförderung dienen. Den Schulen bieten die Ergebnisse von Bildungsmonitoringtests eine Vergleichsbasis, indem sie Informationen über das durchschnittliche Leistungsniveau von Schüler/-innen sowie über allgemeine Bewertungsmaßstäbe liefern.

Jedem Pädagogen dürfte klar sein, dass eine planmäßige Vorbereitung auf Tests – also durch kurzfristiges, meist schematisches Training – in der Regel keinen langfristigen Lernerfolg erzielen wird. Echte Kompetenzsteigerung erfordert vielmehr einen Unterricht, der auf kumulatives, vernetzendes und nachhaltiges Lernen abzielt.

**Von den vorgegebenen Antworten sind eine oder mehrere Antworten richtig.
Alle richtigen Lösungen bitte ankreuzen!**

1) Was eigentlich ist »Facebook«?

-
- a ein privates Online-Tagebuch
- b ein soziales Netzwerk
- c eine Suchmaschine
- d eine Plattform zum gegenseitigen Austausch von Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen
- e eine der fünf meist besuchten Websites der Welt

3) Was kann man auf Facebook?

-
- a den erhaltenen Informationen der »Freunde« unbedingt Glauben schenken
- b auf der »Pinnwand« von sich erzählen
- c ein eigenes Profil gestalten
- d sich mit Freunden vernetzen
- e den eingestellten Profilen der Freunde vertrauen

5) Womit bringen Nutzer sozialer Netzwerke zum Ausdruck, dass Ihnen etwas gefällt?

-
- a Sie klicken auf den »Gefällt-mir«-Button.
- b Sie schreiben eine SMS.
- c Sie mailen einen Smiley.
- d Sie liken es.
- e Sie loben es.

2) Wo befindet sich Facebook?

-
- a im Internet
- b im Satellitenfernsehen
- c im »World Wide Web«
- d in jedem Bücherregal weltweit
- e im weltweiten Netz aus Webseiten

4) Was kann man auf Facebook nicht?

-
- a Fotos und Videos hochladen
- b ein Gespräch unter vier Augen führen
- c ein eigenes Profil faken
- d Freunde und alte Bekannte wiederfinden
- e sich auf seine Privatsphären-Einstellungen 100-prozentig verlassen

6) Was ist »posten«?

-
- a eine neue Nachricht auf Facebook veröffentlichen
- b eine berufliche Stellung einnehmen
- c Bilder und Videos an die Pinnwand eines Freundes senden
- d eine bestimmte Menge einer Ware kaufen
- e Schreiben und Senden von Beiträgen in Newsgroups oder in Internet-Foren

7) Was bedeutet »adden«?

- a die Zahl der Facebook-Freunde addieren
- b eine neue Freundschaft auf Facebook schließen
- c alle Facebook-Freunde löschen
- d einen Freund zur Facebook-Freundesliste hinzufügen
- e alle Facebook Freunde anschreiben

9) Worauf musst du achten?

- a Das Internet ist ein rechtfreier Raum. Man muss sich also nicht an Gesetze (z. B. Urheberrecht) halten.
- b Gib nie dein Passwort heraus!
- c Achtung vor falschen Freunden! Jeder kann jede beliebige Identität annehmen.
- d Alles, was du postest, kann gegen dich verwendet werden!
- e Alle Informationen gehören an die Öffentlichkeit! Vor allem deine Adresse und Handynummer!

8) Was ist ein »Account«?

- a Spielstein im Computerspiel
- b ein Nutzerkonto
- c Zugangsberechtigung zu einem zugangsbeschränkten IT-System
- d der Schalter zum Ausschalten des Smartphones
- e Konto eines Users für ein Dienstleistungsangebot in einem Computernetzwerk

10) Was gehört dem Unternehmen Facebook Inc.?

- a Google
- b das soziale Netzwerk Facebook
- c Twitter
- d der Messenger WhatsApp
- e die Video- & Foto-Sharing-App Instagram